

Projekt: **Überörtliche Verkehrsplanung für den Raum München Ost**  
Veranstaltung: **Abstimmung der Maßnahmen zur überörtlichen Verkehrsplanung im Raum München Ost mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG)**  
Datum und Uhrzeit: **11.03.2020 um 15 Uhr, BEG Boschetsrieder Str. 69**

Teilnehmende:	<b>BEG</b>	Florian Liese, Leiter Abteilung Planung
	<b>BEG</b>	Klaus Wywiol, Abteilung Planung: Nordschwaben, nördliches Oberbayern, AVV, S-Bahn München
	<b>Gemeinde Aschheim</b>	Thomas Glashauser, 1. Bürgermeister
	<b>Gemeinde Aschheim</b>	Friedrich Frankenfeld, Bauamtsleitung
	<b>Gemeinde Aschheim</b>	Christian Schürer, Geschäftsleitung
	<b>Schlothauer &amp; Wauer</b>	Ulrich Glöckl
	<b>Schlothauer &amp; Wauer</b>	Tobias Giehl

## ERGEBNISPROTOKOLL

### 1 Begrüßung und Vorstellung der überörtlichen Verkehrsplanung im Raum München Ost

Als Gesprächsgrundlage liegen den Teilnehmern die Präsentation zum 3. Workshop im Rahmen der überörtlichen Verkehrsplanung im Raum München Ost und ein Katalog der innerhalb des Projektes ausgearbeiteten Maßnahmen (insgesamt 25) vor. Als wichtige Diskussionsgrundlage dient außerdem die Karte des Raumkonzepts und drei der Maßnahmen, in denen die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) als Akteur gesehen wird. Zu diesen drei Maßnahmen (Nr. 7, 18, 20) liegen den Teilnehmern detaillierte Ausführungen (sog. Maßnahmenblätter) vor. Herr Glöckl stellt anhand der Präsentation den Rahmen sowie den derzeitigen Stand des Projektes vor.

### 2 Programm Bahnausbau Region München

Herr Liese und Herr Wywiol fassen das Programm „Bahnausbau Region München“ zusammen. Übergeordnetes Ziel des Programms ist es, das Streckennetz rund um München für den weiter zunehmenden Schienenverkehr zu ertüchtigen und auszubauen. Dazu wurden 36 Maßnahmen gesammelt, die anschließend in Form einer Nutzen-Kosten-Untersuchung bezüglich der Wirkung, der baulichen Realisierbarkeit sowie der geschätzten Kosten beurteilt werden. Das kürzlich veröffentlichte Positionspapier der Verbundlandkreise („Zukunftsperspektiven für die S-Bahn München – Fortschreibung vom März 2020“) enthält einige Forderungen und Wünsche zum SPNV-Angebot in der Region München. Die Vertreter der BEG sehen im Programm „Bahnausbau Region München“ die informativen Antworten zu diesen Forderungen. Die fest disponierten Projekte des Programmes sind auf der zugehörigen Website (vgl. <https://www.bahnausbau-muenchen.de/home.html>) öffentlich einsehbar. Weitere Projekte auf Basis des Positionspapiers werden derzeit auf die bauliche Machbarkeit und die Finanzierbarkeit geprüft. Herr Liese verweist als Ansprechpartner für die Gemeinden auf Herrn Landrat Niedergesäß (Ebersberg), der als Sprecher der Verbundlandkreise im Programm auftritt. Herr Glöckl betont, dass es für Kommunen wichtig ist, wo und zu welchem Zeitpunkt Aus- / Neubaumaßnahmen des ÖV geplant / fertiggestellt werden, um ihre eigene Siedlungsentwicklung entsprechend darauf ausrichten zu können.

### 3 Aufgabengebiet BEG

Herr Liese erläutert die Aufgaben der BEG. Die BEG plant, finanziert und kontrolliert das Angebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Bayern. Die Kernaufgaben der Planungsabteilung sind insbesondere die Planung der Fahrplankonzepte sowie die kapazitätsorientierte Organisation der Fahrzeuge. Die BEG agiert explizit nicht als Bauherr oder als Betreiber der Infrastruktur. In diesen Bereichen besitzt die BEG Mitspracherechte und wird, beispielsweise von der DB Netz AG oder der DB Station&Service AG zur Beratung herangezogen, damit der Ausbau entsprechend dem geplanten Angebot erfolgt. Die BEG ist nicht bei der Auswahl der Projekte für den Bundesverkehrswegeplan beteiligt. Diese Aufgabe obliegt dem Bund und der LHM □ die BEG ist hier ebenfalls informierend und beratend tätig.

### 4 Maßnahmen an den Schienenwegen im Planungsgebiet der Ostgemeinden

Herr Liese und Herr Wywiol informieren über die derzeit laufenden Planungen an den Außenästen der Schienenwege im Planungsgebiet.

Grundsätzlich sind folgende Zeithorizonte mit wesentlichen Angebotsverbesserungen im Osten der LHM erkennbar:

**bis 2023:** Barrierefreier Ausbau mehrere Stationen an der S2

**2023:** Neues Stellwerk am Ostbhf.

**2028:** Inbetriebnahme 2. Stammstrecke mit neuen Fahrplankonzepten (15-Min Takt und Express S-Bahnen)

**2030:** Erdinger Ringschluss

**Anfang der 30er Jahre:** Elektrifizierung ABS 38, S-Bahn bis Dorfen.

Folgende Auswirkungen ergeben sich im Detail:

#### **S2 München Ost □ Erding:**

Derzeit in der Umsetzung befindet sich der barrierefreie Umbau der Stationen. Sollte es zu keinen baulichen Einschränkungen bei den einzelnen Projekten kommen, ist ein Abschluss innerhalb der nächsten 2 Jahre zu erwarten.

Nach Fertigstellung der 2. Stammstrecke (frühestens Ende 2028) werden Änderungen der Taktung umgesetzt. Der 20-Minuten-Takt wird durch einen 15-Minuten-Takt ersetzt.

Derzeit in Planung befindet sich das Projekt der Ausbaustrecke (ABS) 38 zwischen Markt Schwaben und Freilassing, das Teil des BVWP (Dringlichkeitseinstufung: Vordringlicher Bedarf) ist. Eng verknüpft damit ist der Erdinger Ringschluss, der zwar nicht im BVWP ist, dessen Finanzierung jedoch über das GVFG gesichert ist. Die Fertigstellung ist nicht vor 2030 zu erwarten.

Eine weitere Maßnahme, die derzeit noch ohne Zeithorizont ist, ist der viergleisige Ausbau zwischen Feldkirchen und Markt Schwaben. Dieser wurde von der BEG / vom Freistaat Bayern zur Aufnahme in den BVWP vorgeschlagen, vom Bund jedoch nicht aufgenommen. Eine Finanzierung ist daher momentan nicht gewährleistet. Eine Aufnahme in den BVWP ist nach Einschätzung der Vertreter der BEG frühestens nach Fertigstellung der 2. Stammstrecke denkbar. Auch die BEG sieht in dem derzeit nicht im BVWP enthaltenen 4-gleisigen Ausbau zwischen Markt Schwaben und Ostbahnhof einen wichtigen Engpass.

#### **S4 / S6 München Ost □ Ebersberg:**

Bis zur Fertigstellung der 2. Stammstrecke sind keine Änderungen zu erwarten. Wie auf der Linie der S2 wird danach eine Taktveränderung vom 20-Minuten-Takt zum 15-Minuten-Takt umgesetzt. Hier werden, abfedernd für die damit einhergehende Taktverschlechterung einiger Stationen, Express-S-Bahnen eingesetzt.

Haltepunkte der Expressbahnen sind zwischen München Ost und Ebersberg aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens Haar, Zorneding und alle weiteren Stationen bis Ebersberg.

Von wichtiger Bedeutung für den Schienenpersonenfern- und -güterverkehr auf der Trasse der S4 / S6 ist zudem die Aus- bzw. Neubaustrecke München-Rosenheim-Kiefersfelden-Grenze D/, die unter der Dringlichkeitseinstufung Vordringlicher Bedarf im BVWP aufgenommen ist.

#### **S8 München Ost □ Flughafen:**

Wie auf den beiden bereits behandelten S-Bahn-Ästen ist auch auf der S8 eine Umstellung vom 20-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Takt nach Fertigstellung der 2. Stammstrecke geplant. Zum jetzigen Planungszeitpunkt kann noch nicht gesagt werden, welche Stationen von den Express-S-Bahnen zwischen München Ost und dem Flughafen angefahren werden. Aufgrund des derzeit hohen Fahrgastaufkommens sind Unterföhring oder Ismaning hierfür denkbar.

Die Trasse der S8 zwischen München Ost und dem Flughafen soll viergleisig ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang wird derzeit geprüft, ob eine Tieferlegung zwischen Daglfing und Johanneskirchen möglich ist. Die Finanzierung des Ausbaus ist durch das GVFG und damit durch den Bund gesichert. Die Kosten für eine Tieferlegung müssten voraussichtlich von der LHM getragen werden.

#### **Weitere Planungen bis 2028**

Herr Liese und Herr Wywiol informieren zudem über weitere Anpassung im SPNV bis 2028. Der Ausbau des Elektronischen Stellwerks in München Ost wird vor 2028, voraussichtlich im Jahr 2023 abgeschlossen sein. Des Weiteren wird die Fahrzeugflotte in den kommenden Jahren mit Fahrzeugen ausgestattet, die eine höhere Kapazität aufweisen und einen schnelleren Fahrgastwechsel ermöglichen. Die Ausstattungsumstellung hat bereits begonnen. Außerdem werden stellenweise kleinere Taktverbesserungen vorgenommen.

## **5 Besprechung der Maßnahmenblätter**

Die eingangs erwähnten Maßnahmenblätter werden von den Teilnehmern der Reihe nach inhaltlich diskutiert. Es soll zudem festgestellt werden, ob die BEG als wichtiger Akteur der Maßnahme genannt werden kann.

#### **Maßnahme 7: Abstimmung baulicher Entwicklung bestehender ÖV-Netze**

Herr Wywiol bestätigt die BEG als wichtigen Akteur der Maßnahme. Da, wie oben beschrieben, erst nach 2028 mit größeren Änderungen im SPNV zu rechnen ist, werden ÖV-Verbesserungen lediglich durch eine Erweiterung des Busangebots für realisierbar erachtet.

#### **Maßnahme 18: Ausbau der Kapazitäten des SPNV und Erhöhung der Betriebsstabilität**

Herr Wywiol bestätigt die BEG als wichtigen Akteur der Maßnahme. Eine stärkere Nutzung der Echtzeitdaten wird angestrebt und umgesetzt. Der dafür nötige Datenfluss gestaltet sich z.T. jedoch schwierig.

Es wird erneut angemerkt, dass die 2. Stammstrecke frühestens im Jahr 2028 in Betrieb genommen werden kann. Auf dem Maßnahmenblatt ist das Jahr 2026 vermerkt. Außerdem empfiehlt Herr Wywiol, die Formulierung □Betriebssicherheit□ durch □Betriebsstabilität□ zu ersetzen.

#### **Maßnahme 20: Abbau von Zugangshemmnissen zum ÖV und anderen umweltfreundlichen Verkehrsmitteln**

Herr Wywiol bestätigt die BEG als wichtigen Akteur der Maßnahme und spezifiziert die Zuständigkeit der Abteilung Infrastruktur hierfür. Eine durchgehende Anschlusssicherung zwischen Bus- und S-Bahn wird in bestimmten Fällen aufgrund der unterschiedlichen Bedeutungsebenen der Verkehrsmittel als schwierig gesehen. Eine erleichterte Fahrradmitnahme in S-Bahnen wird durch die o.g. umgestellte Fahrzeugausstattung bereits durchgeführt.

## 6 Abschluss

Die BEG ist im S-Bahn Bündnis Ost vertreten. Die Vertreter der BEG bestätigen das Fortbestehen des Bündnisses. Hauptanliegen ist die Verschwenkung der S2 zur Messestadt.

Die Vertreter der BEG werden nach Abschluss der Verkehrsplanungen von Herrn Giehl über die Veröffentlichung des Abschlussberichts informiert.

München, den 03.04.2020

Tobias Giehl

t.giehl@schlothauer.de

**Anlagen:** Präsentation zum 3. Workshop im Rahmen der überörtlichen Verkehrsplanung im Raum München Ost  
Maßnahmenkatalog  
Maßnahmenblätter (M.7, M.18, M.20)